

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 01.09.2017

Anfrage gem. §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Entwicklung des Angebots von Kitaplätzen im Stadtbezirk Bothfeld- Vahrenheide

Der Kindertagesstättenbericht 2017 der Landeshauptstadt Hannover soll „Grundlage für die Planung und Steuerung“ der Betreuungsangebote sein. Neben der Entwicklung der Betreuungssituation über die letzten 10 Jahre hinweg steht auch der Vergleich der Betreuungssituation in den 13 Stadtbezirken im Fokus des Berichts:

1. Bereich der Kleinkindbetreuung (0-2 Jahre)
Stadtweit stehen für 35,9 % der Kleinkinder Plätze zur Verfügung, im Stadtbezirk Bothfeld- Vahrenheide nur 30,5%, während 5 Stadtbezirke eine Quote von 40 bis 45% erreichen. Bei den 1-2 jährigen Kleinkindern geht die Schere noch weiter auseinander, hier wird in Südstadt/Bult und Döhren/Wülfel bereits eine Quote von über 70% erreicht, in Bothfeld/Vahrenheide nur 44,3% (Durchschnitt Stadtgebiet: 54,4%).
2. Kindergartenbetreuung (3-5 Jahre)
Acht Stadtbezirke haben bereits eine Betreuungsquote von über 100%, Stadtweit liegt die Quote bei 101,2%, und auch hier liegt der Stadtbezirk Bothfeld/ Vahrenheide mit nur 96,0% unter dem tatsächlichen Bedarf. Dieser ist aufgrund der Anrechnung von Plätzen im Inklusionsbereich und bei Kleinkindern in Altersgemischten Gruppen rechnerisch über 100% anzusetzen, damit jedes Kind einen Platz erhalten kann.
3. Schulkindbetreuung (6-9 Jahre)
Während zwei Stadtteile bereits Betreuungsquoten über 100% ausweisen können (Buchholz/Kleefeld (105,5%) und Linden/Limmer (120,2%)) hat auch hier unser Stadtbezirk erheblichen Nachholbedarf um von der heutigen Betreuungsquote von 48,5% auf den Stadtweiten Durchschnitt von 68,9% aufzuschließen.

Diese Zahlen sind besonders beunruhigend vor dem Hintergrund, dass die Vorschulische Betreuung als Bildungschance zu betrachten ist. Weiterhin ist die Ganztagsbetreuung von Schulkindern nicht nur für berufstätige Eltern eine wichtige Voraussetzung, sondern auch für die Kinder aus bildungsfernen Familien ein sehr wichtiges Bildungsangebot.

Hierzu fragt die SPD-Fraktion die Verwaltung:

1. Wie hoch wird der **Betreuungsbedarf** für den Stadtbezirk Bothfeld- Vahrenheide angesehen und aus welchen Quellen ergibt sich diese Einschätzung? (Bitte getrennt für die drei genannten Altersgruppen ausweisen!)
2. Welche **Erweiterungen des Betreuungsangebots** werden auch angesichts steigender Kinderzahlen für den Stadtbezirk Bothfeld- Vahrenheide für die nächsten 3 Jahre für notwendig angesehen? (Bitte getrennt für die drei genannten Altersgruppen ausweisen!)
3. Welche **konkreten Projekte sind bis zum Beginn des nächsten Kindergartenjahrs** (01.08.2018) bereits wo mit welchem Platzangebot geplant? (Bitte getrennt für die drei genannten Altersgruppen ausweisen!)

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -